

Niederschrift

über die 14. Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaftsförderung und Digitalisierung am Dienstag, dem 18.06.2024 im großen Sitzungssaal des Kreishauses I, Friedrich-Ebert-Straße 7, 48653 Coesfeld

Beginn: 16:30 Uhr

Ende: 17:05 Uhr

Anwesenheit:

CDU-Kreistagsfraktion

Allendorf, Julian, Dr.
Bolte, Rainer
Goehrmann, Josef, Prof. Dr.
Klöpper, Hendrik
Lenter, Andreas
Löcken, Claus
Merten, Michael
Schulze Eskin, Werner
Wenning, Thomas, Dr. **Vertretung für Herrn
Wilhelm Wessels**
Wobbe, Ludger **Vertretung für Herrn
Markus Brambrink**

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Kreistagsfraktion

Brochtrup, Kathrin
Kortmann, Willi **Vertretung für Herrn Norbert
Vogelpohl**
Kraft, Ulrich
Mühlenbäumer, Sarah
Niermann, Ursula Elisabeth

SPD-Kreistagsfraktion

Ley, Claudia
Pohlschmidt, Anke
Tasler, Matthis
Waldmann, Johannes

FDP-Kreistagsfraktion

Schürkötter, Ingo Robert

UWG-Kreistagsfraktion

Kirstein, Günter, Dr.

FAMILIE-Kreistagsfraktion

Kullik, Angela **Vertretung für Herrn Niels Geu-
king**

beratende Mitglieder

Wermelt, Rainer **Vertretung für Herrn Burk-
hard Hams**

Gäste

Grüner, Jürgen, Dr.
Geschäftsführer wfc

Verwaltung

Tepe, Linus, Dr.
Grotke, Jutta
Boehle, Jens
Uesbeck, Kathrin
Schriftführerin
Lügering, Jannik
Schriftführer

Der Ausschussvorsitzende Prof. Dr. Josef Gochermann eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaftsförderung und Digitalisierung mit Grußworten an die Ausschussmitglieder, die Vertreter der Verwaltung, die Presse und die Zuhörer.

Sodann stellt der Ausschussvorsitzende fest, dass der Ausschuss

- a) ordnungsgemäß geladen und
- b) gem. § 34 KrO i. V. m. § 41 KrO beschlussfähig ist.

Es wird sodann nach folgender Tagesordnung beraten und beschlossen:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Änderung des Gesellschaftsvertrages der wfc
Vorlage: SV-10-1244
- 2 Wahrnehmung von Europaangelegenheiten; Antrag der Kreistagsfraktion BÜNDNIS
90/DIE GRÜNEN vom 22.05.2024
Vorlage: SV-10-1245
- 3 Antrag zur Stärkung der Schul-IT
Vorlage: SV-10-1249
- 4 Bericht über die Verwendung der Mittel nach dem Kommunalinvestitionsförderungsge-
setz und dem Landesprogramm Gute Schule 2020
Vorlage: SV-10-1241
- 5 Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung des Gesamtabschlusses des Kreises Coesfeld für
das Jahr 2023
Vorlage: SV-10-1243
- 6 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden bzw. des Landrates
- 7 Anfragen der Ausschussmitglieder

Nichtöffentlicher Teil

- 1 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden bzw. des Landrates
- 2 Anfragen der Ausschussmitglieder

TOP 1 öffentlicher Teil

SV-10-1244

Änderung des Gesellschaftsvertrages der wfc

Kreisdirektor Dr. Tepe fasst die Sitzungsvorlage kurz zusammen und erläutert, dass diese Beschlussfassung der Entbürokratisierung der Gesellschaft diene, da umfangreiche arbeitsintensive Berichterstattungen entfallen würden. Eben solche Beschlüsse sollen auch noch für die Gesellschaften WBC und GFC gefasst werden.

Sodann lässt der Ausschussvorsitzende Prof. Dr. Gochermann über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abstimmen.

Beschluss:

Dem Kreisausschuss wird empfohlen, dem Kreistag folgenden Beschlussvorschlag zu unterbreiten:

1. Den Änderungen im Gesellschaftsvertrag der wfc wird zugestimmt.
2. Die Vertreter/innen des Kreises Coesfeld in der Gesellschafterversammlung der wfc werden angewiesen, den Änderungen zuzustimmen.

Form der Abstimmung: offen per Handzeichen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 2 öffentlicher Teil

SV-10-1245

Wahrnehmung von Europaangelegenheiten; Antrag der Kreistagsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 22.05.2024

Der Ausschussvorsitzende Prof Dr. Gochermann merkt an, dass der Antrag der BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN-Fraktion eine „Anregung“ vorsah und er nicht so eine ausführliche Berichterstattung der Verwaltung erwartet habe. Über Anregungen entscheide der Ausschussvorsitzende oder das entsprechende Gremium, sodass die Verwaltung hier hätte nicht sofort aktiv werden müssen. Er dankt trotzdem für die ausführliche Ausarbeitung.

Ktabg. Niemann wolle diesen Hinweis zu der „Anregung“ in die Fraktion zurückspiegeln. Die BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN-Fraktion habe diese Anregung als sehr sinnvoll, auch im Hinblick auf die Europawahl, erachtet.

Zu der Aussage der Verwaltung *„Die Kreisverwaltung Coesfeld setzt sich intensiv dafür ein, die Bürgerinnen und Bürger sowie Organisationen über die vielfältigen Angelegenheiten der EU zu informieren*

und sie bei der Nutzung der EU-Angebote zu unterstützen.“ fragt Ktabg. Niemann nach, ob dies auch so zu verstehen sei, dass die Kreisverwaltung die Bürgerinnen und Bürger bei der Antragstellung für EU-Fördermittel helfe.

Nach Information von Ktabg. Vogelpohl sei bei einer EUREGIO-Veranstaltung berichtet worden, dass 3 Mio. € Fördermittel nicht abgerufen worden seien, was sehr schade sei.

Kreisdirektor Dr. Tepe erläutert, dass man zwischen dem öffentlichen und privaten Sektor differenzieren müsse. Für den privaten Sektor finde eine Beratung bzgl. EU-Fördermittel über die Wirtschaftsförderung des Kreises Coesfeld statt. In der kommunalen Landschaft diene die EUREGIO als Multiplikator. Daneben halte die Kreisverwaltung selbst im Blick, ob EU-Förderprojekte in Betracht kommen.

Mit der Beantragung von EU-Fördermitteln sei ein hoher bürokratischer Aufwand verbunden, weshalb auch häufig auf die Inanspruchnahme verzichtet werde.

Der Ausschussvorsitzende Prof. Dr. Gochermann berichtet aus seiner Arbeit bei der EUREGIO und erklärt, dass die EU-Förderprogramme zum einen in der Organisation sehr aufwendig und zum anderen die Antragsvoraussetzungen drastisch verschärft worden seien. Die Hürden seien hierdurch sehr hoch, auch wenn die Maßnahmen inhaltlich gut gemeint seien. Seitens der EUREGIO versuche man auf EU-Ebene die Hindernisse zu verringern.

Ktabg. Wobbe erklärt, dass der Aufwand nicht höher sein dürfe als der Nutzen aus einer Förderung. In Ascheberg habe man sich teilweise schon gegen geplante Förderprogramme entschieden, weil der Personalaufwand einfach zu hoch gewesen sei.

Ausschussvorsitzender Prof. Dr. Gochermann ergänzt, dass die Wirtschaftsförderung intensive Beratungstools dazu anbiete.

Auf Nachfrage von Ktabg. Niemann erklärt Ausschussvorsitzender Prof. Dr. Gochermann, dass es für Vereine bei der EUREGIO Kleinstprojektförderungen von 750 € bis 25.000 € gäbe, die sehr gut in Anspruch genommen würden. Die EUREGIO greife jetzt schon auf Mittel aus 2028 zurück, um die Antragslage zu bewältigen. Die Antragstellung für Kleinstprojekte sei zudem mit wenig Bürokratie verbunden.

Kreisdirektor Dr. Tepe ergänzt, dass die Anzahl an Förderprojekten in NRW immens und mit einem hohen Finanzvolumen versehen sei. Es bestehe daher die Forderung aus der kommunalen Landschaft, die Anzahl zu reduzieren und die dadurch freiwerdenden Mittel den Kommunen direkt zuzuweisen.

Ktabg. Waldmann mahnt an, dass trotz der Lenkungsfunktion von Förderprogrammen nicht jede Regierung eigene Förderprogramme auflegen könne. Dies führe zu vielen verschiedenen, komplizierten Regelungen bzw. Rahmenbedingungen. Für große Projekte seien schnell umsetzbare Förderprogramme erforderlich.

Sodann wird der Bericht zur Kenntnis genommen.

TOP 3 öffentlicher Teil

SV-10-1249

Antrag zur Stärkung der Schul-IT

Ausschussvorsitzender Prof. Dr. Gochermann erläutert eingangs, dass gemeinsam mit dem Ausschuss für Bildung, Schule und Integration regelmäßig ein Austausch zum Thema Schul-IT stattfindet. In der vergangenen Online-Veranstaltung am 15.04.2024 sei der Bedarf an zusätzlichem Personal bereits deutlich geworden. Nun liege hierzu ein entsprechender Antrag von der Kreistagsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vor.

Ktabg. Niermann schließt sich dem an, dass aus der Präsentation sehr deutlich geworden sei, dass zusätzlicher Personalbedarf bestehe. Ein Antrag zu diesem Thema sei sicherlich früher oder später durch eine Kreistagsfraktion erfolgt, so Ktabg. Niermann.

Ktabg. Waldmann verdeutlicht die grundsätzliche Haltung der SPD-Kreistagsfraktion zum Thema Personalbedarf. Die Beratung solle im Rahmen der Beratung zum Stellenplan im Zuge des Haushaltsaufstellungsverfahrens erfolgen. Ein Bedarf sei gegeben, jedoch müsse ggf. auch die Entwicklung bzw. Prognose des künftigen Bedarfes mit einbezogen werden. Die SPD-Kreistagsfraktion wolle abwarten, was im Rahmen der Haushaltseinbringung von der Verwaltung vorgeschlagen werde. Vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels müsse geschaut werden, ob eine zusätzliche Stelle in der Art realisiert werden könne.

Die CDU-Kreistagsfraktion bewerte dies ähnlich, so Ktabg. Dr. Allendorf. Im Bereich der Schul-IT sollten keine Engpässe entstehen. Dies sei allerdings mit Sicherheit nicht der einzige Punkt, der im Zusammenhang mit dem Stellenplan diskutiert werden müsse. Das Thema solle im Rahmen der Haushaltsaufstellung beraten werden.

Ktabg. Niermann verdeutlicht, dass vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels ggf. mit beschließen des Antrages direkt mit der Suche einer geeigneten Person begonnen werden könne. Selbstverständlich müsse die zusätzliche Stelle im Rahmen der Haushaltsplanberatung berücksichtigt werden. Die Fraktion wolle eine zeitliche Verzögerung verhindern.

Ktabg. Löcken ist der Meinung, dass die bisherige Praxis beibehalten werden solle. Das Gesamtpaket Stellenplan solle im Rahmen der Haushaltsaufstellung beraten werden.

Die Kreistagsfraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN schließt sich dem Vorschlag an und zieht den Antrag zurück. Sodann wird über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abgestimmt:

Beschluss:

Dem Kreisausschuss wird empfohlen, dem Kreistag folgenden Beschlussvorschlag zu unterbreiten:

Die Angelegenheit wird in die Beratung zur Haushaltsplanung 2025 aufgenommen.

Form der Abstimmung: offen per Handzeichen
Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 4 öffentlicher Teil

SV-10-1241

Bericht über die Verwendung der Mittel nach dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz und dem Landesprogramm Gute Schule 2020

Der Bericht über die Verwendung der Mittel nach dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz und dem Landesprogramm Gute Schule 2020 wird zur Kenntnis genommen.

TOP 5 öffentlicher Teil

SV-10-1243

Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung des Gesamtabchlusses des Kreises Coesfeld für das Jahr 2023

Beschluss:

Dem Kreisausschuss wird empfohlen, dem Kreistag folgenden Beschlussvorschlag zu unterbreiten:

Für den Kreis Coesfeld liegen die Voraussetzungen für die Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung des Gesamtabchlusses 2023 nach § 53 Abs. 1 KrO NRW i. V. m. § 116a Abs. 1 GO NRW vor.

Es wird beschlossen, von der größenabhängigen Befreiung im Zusammenhang mit der Erstellung des Gesamtabchlusses für das Jahr 2023 Gebrauch zu machen.

Form der Abstimmung: offen per Handzeichen
Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 6 öffentlicher Teil

Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden bzw. des Landrates

Kreisdirektor Dr. Tepe teilt mit, dass für die Mobilfunkkoordination kein weiterer Förderantrag gestellt werde. Eine Stelle bei der wfc sei nicht mehr erforderlich.

Dr. Grüner ergänzt, dass nach den neuen Förderbestimmungen anstatt 100 % eine 80 %-Förderung vorgesehen sei. Für die meisten Funklöcher gebe es allerdings bereits Lösungen. Demnach sei eine komplette Stelle für die Mobilfunkkoordination nicht mehr erforderlich.

Ktabg. Wobbe fragt, wie die Lösungen aussähen. Er nehme wahr, dass sich die Netzabdeckung nicht verbessert habe. Im Jahr 2022 habe eine Mobilfunkmessung in Zusammenarbeit mit der Firma Remondis stattgefunden, so Dr. Grüner. Daraufhin seien mit den jeweiligen Netzbetreibern Lösungskonzepte entwickelt worden. Die Umsetzung nehme aufgrund verschiedener Faktoren, wie bspw. Genehmigungen oder Stromanbindung von Mobilfunkmasten, allerdings noch etwas Zeit in Anspruch.

TOP 7 öffentlicher Teil

Anfragen der Ausschussmitglieder

Prof. Dr. Gochermann
Ausschussvorsitzender

Lügering
Schriftführer